

EHRENRUNDE

Severinkogel Nordwand

840 Hm, 75°, M6

1. Begehung

Am 9.3.2021 durch Chrisi Pichler und Chri Leitinger



Bei der *Ehrenrunde* handelt es sich um eine großzügige Winterbergfahrt in der wilden Felsszenerie der Ringe. Mit 840 Hm und weit über 1000 Klettermetern zählt die Tour zu den längsten ihrer Art im Hochschwabmassiv. Es dominieren mittelsteile Schneerinnen, garniert mit Graspolsterklettere im unteren Teil und einer tief eingeschnittenen, steileren Schnee-/ Eisrinne sowie einer anspruchsvollen Mixedlänge im oberen Teil der Route. Bei guter Sicht bereitet die Orientierung keine Schwierigkeiten. Aufgrund ihrer Länge und des schwierigen Finales sollte die Tour nicht unterschätzt werden. Das selbstständige Absichern gestaltet sich durch den oftmals geschlossenen und rissarmen Fels nicht immer einfach. Von den fünf verwendeten Normalhaken wurden zwei belassen.

Zustieg

Vom Parkplatz in Weichselboden in den Unteren Ring zur Steilstufe. Dem Weg über die Steilstufe bis ca. 1200m folgen. Noch vor Erreichen des kleinen Lärchenwaldes nach links in die Rinne queren. Ca. 1,5 Std. ab Weichselboden.

Routenbeschreibung

Der Schneerinne aufwärts bis zu seinem linken oberen Ende folgen. Dabei einen Felsriegel rechts im Schnee umgehen. Vom Ende der Rinne Querung über einen felsigen Rücken nach links zu einem Schneefeld und dieses hoch (35-40°) bis man grasdurchsetzten Fels erreicht. Gerade aufwärts, zuletzt in einer Linksschleife zu einer markanten Lärche (Stand). Das Gelände ist nicht steil, aber die Graspolsterklettere teilweise etwas heikel und nicht absicherbar; max. M3. Von der Lärche linkshaltend, erst über Schnee, dann über steileres felsig-grasiges Gelände hinauf zu einer kleineren Lärche (Stand). 65m, M4, die letzten 5m sind leicht und können simultan geklettert werden.

Vom Stand linkshaltend über leichtes Schrofengelände in die nächste Rinne queren und der ausgeprägten Rinne bis zur Gabelung folgen. Im rechten Ast weiter aufwärts bis zu einem Felskopf, wo links eine schwach ausgeprägte Rinne ansetzt (Standplatzmöglichkeit, max. 45°). Der Rinne mit schönen Eisglasuren folgen (Stand an Köpfl); 55m, max. 50°.

Vom Stand lange immer leicht links haltend aufwärts zum *Karrenweg* (vgl. Hochschwab Kletterführer S. 360). Hier Fluchtmöglichkeit nach rechts in den Oberen Ring (max. 2) oder nach links zur Hochfläche der Aflenzer Staritzen (bis 55°). Weiter links aufwärts in eine markante, tief eingeschnittene Schlucht. In



der Schlucht aufwärts (40°) bis zu einer Gabelung. In der linken, teilweise sehr schmalen Rinne bis unter eine kurze steile Stufe. Im Eis über diese Stufe (kurz 75°) hinweg und der Rinne weiter über Schnee und Eisspuren bis (55°) in die Scharte folgen (großes Köpfl).

An der rechten Felswand der Scharte erst gerade aufwärts (NH) dann rechtshaltend zu einer kleinen Verschneidung (Cams) hoch. Über eine kurze abdrängende Stelle zu einer kleinen Nische (NH) und linkshaltend über eine plattige, heikle Stelle (hier Pecker sinnvoll) auf einen Absatz (Cam). Kurzer Quergang nach links zu einem markanten Felsspitz. Hier 2m auf Band abklettern, 2m links zu Stand an zwei Köpfl; 35m, M6. Vom Stand nach links in eine Rinne queren und in ihr aufwärts bis zu einem Grat. Am Grat kurz nach links zu einem guten Köpfl knapp unterhalb der Hochfläche; 55m, max. 55°.



Abstieg

Auf der Hochfläche entweder a) am Sommerweg in westliche Richtung bis zum Beginn der Wasserfallsschlucht und über diese (2) hinab in den Oberen Ring und Unteren Ring und retour nach Weichselboden (2,5-3 Std.) oder

b) am Sommerweg in östliche Richtung, vorbei an der Niederen Scharte bis zum oberen Ende des Bruchtals und über dieses abwärts zum Seeberg oder nach Seewiesen (2-2,5 Std.). Bei Nebel auf der Hochfläche sind beide Wege ohne GPS schwer zu finden.

Material

60m Doppelseil, Eisausrüstung, 8 Expressschlingen, Cams 0,4-2, mittlerer Satz Keile, 4-5 Normalhaken, 1 kleiner od. mittlerer Pecker, Stirnlampe.



Anekdote

Der Routenname geht auf eine kleine Ehrenrunde beim Abstieg zurück. Frei nach dem Motto: „GPS-Track hob ma, brauch ma oba ned! 😊“

Wandbild unterer Teil bis zum *Karrenweg*

